

NEUE METHODISCHE ANSÄTZE IN DER STADT DER ZUKUNFT

Vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheiten bei Umwelt und Gesundheit gewinnen Interventionen von Stadtplanung und Public Health zur Verringerung gesundheitlicher Ungleichheiten insbesondere in städtischen Räumen an Bedeutung. Die methodischen Herausforderungen aus Sicht von Public Health und Epidemiologie liegen bei räumlichen Analysen zur Situation, bspw. von Menschen mit Migrationshintergrund in Gemengelage mit ihren vielfältigen Expositionen, vor allem in der Gewinnung aussagekräftiger Daten. Bezogen auf die Stadtplanung stellt sich ferner die Frage, wie die Informationen und Ergebnisse aus derartigen Analysen für konkrete Planungsprozesse nutzbar gemacht und den Akteuren zur Verfügung gestellt werden können. Die methodische Herausforderung besteht hier darin, kommunale Akteure, die mit Fragen der Gesundheitsrelevanz in Planungsprozessen befasst sind, zu unterstützen, bedarfsgerecht aktuelle kleinräumige und aggregierte entscheidungsrelevante Informationen selbst zu erzeugen und abzurufen. Ferner spielen bei Interventionen partizipative Methoden, die Interessen unterschiedlicher Akteure in Prozesse der Stadtentwicklung einbinden, eine zentrale Rolle.

Die V. Fachtagung aus der Reihe „Stadt der Zukunft“, gefördert durch die Fritz und Hildegard Berg-Stiftung, widmet sich diesen Themen. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit und Gesundheit gemeinsam fördern - Neue methodische Ansätze“ soll der Wissenschaft-Praxis-Dialog auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse angestoßen werden. Das Ziel der Fachtagung ist es, inter- und transdisziplinäre Ansätze und Methoden zur gesunden, nachhaltigen Entwicklung urbaner Räume wissenschaftlich und praxisorientiert im nationalen und internationalen Kontext zu präsentieren und zu diskutieren.

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 20. Mai unter
<http://www.jufo-salus.de>



tu technische universität dortmund

srp Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

jufo-salus

Public Health Institute Fulda



Deutsches Stiftungs-Zentrum

UNIVERSITY OF TWENTE. **itc**

ipp bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung
Universität Bremen

IMPRESSUM

TU Dortmund / Fakultät Raumplanung / Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart

Dr.-Ing. Andrea Rüdiger

Jufo-Salus

Dortmund 2016

<http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/srp>

Inter- und transdisziplinäre Konferenz
Jufo-Salus Konferenz in Dortmund

STADT DER ZUKUNFT: Nachhaltigkeit und Gesundheit gemeinsam fördern - Neue methodische Ansätze

09. Juni 2016 / TU Dortmund

Rudolf-Chaudoire-Pavillon

STADT DER ZUKUNFT: Nachhaltigkeit und Gesundheit gemeinsam fördern - Neue methodische Ansätze

PROGRAMM / 09. JUNI 2016

8:30 Uhr Registrierung & Willkommenskaffee/-tee

9:00 Uhr Begrüßung

Marilen Macher (Fritz und Hildegard Berg-Stiftung) und Sabine Baumgart (TU Dortmund)

9:15 Uhr „Städte im globalen Wandel - Perspektiven einer großen urbanen Transformation“

Uwe Schneidewind • Wuppertal Institut • Mitglied des Programmbeirats, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Globale Umweltveränderungen

9:45 Uhr Die Juniorforschungsgruppe Salus - ein transdisziplinärer Forschungsprozess Ergebnisse und Einsichten

Heike Köckler, Maila Hemetek, Raphael Sieber, Steffen Schüle, Rehana Shrestha, Lisa Waegerle

10:25 Uhr Die Juniorforschungsgruppe III autonom MOBIL präsentiert sich

10:40 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Inter- und transdisziplinäre Reflexion zu gesundheitsfördernder Stadtentwicklung für alle: nationale und internationale Perspektiven

Moderation: Rainer Fehr und Sabine Baumgart

Diskussion mit:

Gabriele Spies (Ref. Umwelt und Gesundheit München): Soziale Ungleichheit, gesundheitliche Bewertung von Mehrfachbelastungen

Martin Knöll (TU Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Stadtentwicklung): Neue Methoden der Entscheidungsunterstützung

Dennis Zilske (Planerladen Dortmund e.V.): Berücksichtigung des Settingansatzes in der Planung

Aladin El-Mafalaani (FH Münster): Gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten

Gudrun Faller (hsg Bochum): Partizipation auf Schnittstellen von Public Health und Stadtplanung

Per Video: Robert Goodspeed (Taubman College, University of Michigan): Socio-technical Practices in Smart Cities

Per Video: Devon C. Payne-Sturgess (University of Maryland, School of Public Health): Umweltbezogene Gerechtigkeit und partizipative Forschung

Per Video: Hugo Romero (University of Chile): Political Ecology, Regional and Urban Sustainable Development. Experiences from Chile

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Fachforen, Teil I

I Möglichkeitsräume gesellschaftlicher Teilhabe bei Planungsprozessen (Maila Hemetek, Lisa Waegerle, Beate Blättner)

II Sozialepidemiologische Methoden und Daten als Basis für Gesundheitsförderung im Raum (Steffen Schüle, Gabriele Bolte)

III Innovative spatial methods and tools for Healthy City Planning (Rehana Shrestha, Johannes Flacke)

IV Quartier und lebensweltlich orientierte Ansätze (Raphael Sieber, Heike Köckler)

V Mobil im Alter -auch bei Hitze in der Stadt? Ein Rendez-vous mit GERT (Yasaman Ahmadi, Kerstin Conrad, Susanne Penger, Maren Reyer, Anja Stotz)

VI Szenarien und Reallabore für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung (Oscar Reutter)

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Fachforen, Teil II

16:30 Uhr „Dreisatz der Fachforen“: Was nehmen wir mit? Moderation Claudia Hornberg (Universität Bielefeld) und Andrea Rüdiger (TU Dortmund)

17:00 Uhr Ausblick und Reflexion zu den Juniorforschungsgruppen Stefan Zerbe (Freie Universität Bozen)

17:10 Uhr Verabschiedung

Marilen Macher und Sabine Baumgart



Die Veranstaltung wird als Fortbildung mit einem Umfang von 4 Unterrichtsstunden zu 45 Minuten für die Mitglieder der Architektenkammer NRW in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsnachweise der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.